

Im Laufe seines langen wissenschaftlichen Lebens hat Hans-Martin Schenke eine Fülle von Veröffentlichungen in den Bereichen Neues Testament, Gnosisforschung und Koptologie hervorgebracht. Die hier vorliegende Sammlung seiner Aufsätze und Rezensionen bekundet den Reichtum seines Schaffens. Sie zeugt von seiner Liebe zur koptischen Linguistik und veranschaulicht die Spannweite seines Interesses an der Entwicklung des frühen Christentums. Seine tiefe Kenntnis gnostischer Vorstellungen und Systeme als Hintergrund für das Verständnis des Neuen Testaments lässt seine Beiträge zu einer unentbehrlichen Fundgrube und seine Einsichten zu einem lohnenden Lesevergnügen werden.

**Gesine Schenke Robinson** promovierte 1977 im Fach Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie lehrt an der Episcopal School of Theology und der Claremont School of Theology der Lincoln Universität in Claremont, Kalifornien. Zu ihren Veröffentlichungen zählen die Dreigestaltige Protennoia aus Nag Hammadi Codex XIII und das sogenannte "Berliner Koptische Buch".

**Gesa Schenke** promovierte 2000 im Fach Klassische Archäologie an der Universität zu Köln. Sie ist Research Fellow in Coptic Studies and Papyrology an der Universität Leiden und Mitglied der Faculty of Oriental Studies an der Universität Oxford. Zu ihren Veröffentlichungen zählen das koptische Testament des Iob sowie literarische und dokumentarische Texte in der Reihe Kölner Papyri.

**Uwe-Karsten Plisch** promovierte 1994 im Fach Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist langjähriges Mitglied des Berliner Arbeitskreises für koptisch-gnostische Schriften. Zu seinen Veröffentlichungen zählen neben der Auslegung der Erkenntnis aus Nag Hammadi Codex XI auch ein Lehrbuch des Koptischen sowie ein Kommentar zum Thomasevangelium.